

XIV, 2, 88 ff. behandelt J. Neu wirth ein interessantes, mit Miniaturen ausgestattetes Evangeliar aus der Karolingerzeit, das sich jetzt im Stifte Strahov zu Prag befindet, früher aber, wie ein Eintrag auf f. 2 und eine Reihe von Weihenotizen (des Jahres 1087) ergeben, dem Kloster St. Martin zu Trier gehört hat. Die Deutung der Weihenotizen hätte der Herausgeber aus der Urkunde Erzbischof Engelberts (Beyer I, 447) ersehen können.

162. In nr. 23 der Deutschen Stenographenzeitung vom 1. December 1888 hat Director W. Schmitz in Köln die tironischen Noten der Berner Handschrift n. 611 (Prognostica für die vier Jahreszeiten; Excerpte aus den Schriften des Hieronymus; einen grammatischen Tractat) herausgegeben. Facsimiles der Notenschrift nach photographischen Abbildungen sind beigelegt.

163. Von den *Analecta novissima Spicilegii Solesmensis* (contin. altera) des Kardinal Pitra ist der zweite Band erschienen (Paris 1888). Derselbe enthält Werke von vier Kardinalbischöfen von Tusculum (Frascati): die *Quaestiones* des Odo (von Ourscamp † 1171), die *Exempla* des Jacob (von Vitry † 1244) und *Predigten* von Odo (von Chateauroux † 1273) und von Bertrand (Augier † 1327).

164. Ungeachtet der zahlreichen für palaeographische Unterrichtszwecke zur Verfügung stehenden Werke kann eine neuerliche Publication von R. Thommen, *Schriftproben aus Handschriften des XIV.—XVI. Jahrhunderts* (Basel, Detloff 1888) nur als sehr willkommen bezeichnet werden: gerade für das spätere Mittelalter war offenbar noch ein Bedürfnis nach einem solchen Hilfsmittel vorhanden. Die zwanzig auf photolithographischem Wege hergestellten Tafeln sind technisch recht wohl gelungen; die Schriftproben sind sämmtlich Baseler Handschriften, lateinischen und deutschen, aus der Zeit von 1357—1518 entnommen. Dem Text, der einen vollständigen Abdruck der Tafeln bietet, sind nützliche einleitende Bemerkungen vorausgeschickt und Noten beigegeben.

165. Von seinem grossen, mit H. Meisner bearbeiteten Werke *Deutsche Pilgerreisen nach dem Heiligen Lande* hat R. Röhrich in dankenswerther Weise eine kleinere und billigere Ausgabe veranstaltet (Gotha, Perthes 1889), welche unter Weglassung der Texte der Reisebeschreibungen die umgearbeitete und besonders in den Anmerkungen erheblich bereicherte historische Einleitung sowie den gleichfalls neu bearbeiteten, vermehrten und bis 1697 ausgedehnten Pilgerkatalog bietet. Ausserdem sind die älteren Pilgerlieder abgedruckt.